

Zugblatt für Wolff, Unternehmung, Größtens, ...

Dresdner Nachrichten

Steingut Bazar-Preisen. Salz- u. Mehl-Behälter ... J. G. Klingner, Weissenhausstrasse 1.

38. Jahrgang. Aufl. 56,000 Stück.

Corsets Heinrich Plaul Dresden, 25 Wallstrasse 25

Dresden, 1893.

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts.

WEIN-Handlung Max: Kunath, Wallstr. 8.

Costümfabrik Max Jacobi, Dresden-A., 20 Galleriestrasse 20

Lodenjoppen, Mäntel, Hüte, Handschuhe empfiehlt in reichster Auswahl billigst Jos. Fiechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Nr. 4. Spiegel: Der Stiller über die Militärvorlage. ... Mittwoch, 4. Januar.

Politik. Die innerpolitische Situation. Die durch das schwebende Schicksal der Militärvorlage in kritischer Weise angeht ist, hat eine entscheidende Klärung durch die Ansprache erfahren, welche der Kaiser beim Neujahrsempfang an die kommandirenden Generale gehalten hat...

Kaiser eines Willens und entschlossen sind, diesen Willen durchsetzen selbst auf die Gefahr hin, daß es zu einem Verzicht auf die Verwirklichung der Militärvorlage kommen könnte...

Präsidentenwahl. Die liberalen, radikalen und sozialistischen Presse weist die Verfassungsänderungsprojekte der Regierung als unannehmbar zurück und fordert allgemeines Stimmrecht...

Die innerpolitische Situation. Die durch das schwebende Schicksal der Militärvorlage in kritischer Weise angeht ist, hat eine entscheidende Klärung durch die Ansprache erfahren...

Kaiser eines Willens und entschlossen sind, diesen Willen durchsetzen selbst auf die Gefahr hin, daß es zu einem Verzicht auf die Verwirklichung der Militärvorlage kommen könnte...

Präsidentenwahl. Die liberalen, radikalen und sozialistischen Presse weist die Verfassungsänderungsprojekte der Regierung als unannehmbar zurück und fordert allgemeines Stimmrecht...

Neuzeitliche und Neuzeitliche Berichte vom 3. Januar. Berlin. Der königliche Sachl. Staatsminister von Thibault und der Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Hofmann, sind heute Mittag aus Dresden hier eingetroffen...

Die innerpolitische Situation. Die durch das schwebende Schicksal der Militärvorlage in kritischer Weise angeht ist, hat eine entscheidende Klärung durch die Ansprache erfahren...

Kaiser eines Willens und entschlossen sind, diesen Willen durchsetzen selbst auf die Gefahr hin, daß es zu einem Verzicht auf die Verwirklichung der Militärvorlage kommen könnte...

Präsidentenwahl. Die liberalen, radikalen und sozialistischen Presse weist die Verfassungsänderungsprojekte der Regierung als unannehmbar zurück und fordert allgemeines Stimmrecht...

Neuzeitliche und Neuzeitliche Berichte vom 3. Januar. Berlin. Der königliche Sachl. Staatsminister von Thibault und der Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Hofmann, sind heute Mittag aus Dresden hier eingetroffen...

Die innerpolitische Situation. Die durch das schwebende Schicksal der Militärvorlage in kritischer Weise angeht ist, hat eine entscheidende Klärung durch die Ansprache erfahren...

Kaiser eines Willens und entschlossen sind, diesen Willen durchsetzen selbst auf die Gefahr hin, daß es zu einem Verzicht auf die Verwirklichung der Militärvorlage kommen könnte...

Präsidentenwahl. Die liberalen, radikalen und sozialistischen Presse weist die Verfassungsänderungsprojekte der Regierung als unannehmbar zurück und fordert allgemeines Stimmrecht...

Spind's (reklamirt) Gindermilch. Dresden, Bahnhofsstr. 41/42

Als äußeres Zeichen eine in Eisen und Silber ausgeführte Stab-
sche. Die Zeichnungen zu diesem Schmuck, das aus dem Magazin
des Herrn Reichner, Hofmarschall, hervorgegangen war, hat
Herr Reichner dem Kaiser entworfen.

Die im Februar v. J. erlassene Anweisung für die Dis-
ziplinar- u. d. s. d. Armeeform ist ein Verbot von
1822. Die Zeichnungen zu diesem Schmuck, das aus dem Magazin
des Herrn Reichner, Hofmarschall, hervorgegangen war, hat
Herr Reichner dem Kaiser entworfen.

Die im Februar v. J. erlassene Anweisung für die Dis-
ziplinar- u. d. s. d. Armeeform ist ein Verbot von
1822. Die Zeichnungen zu diesem Schmuck, das aus dem Magazin
des Herrn Reichner, Hofmarschall, hervorgegangen war, hat
Herr Reichner dem Kaiser entworfen.

Die im Februar v. J. erlassene Anweisung für die Dis-
ziplinar- u. d. s. d. Armeeform ist ein Verbot von
1822. Die Zeichnungen zu diesem Schmuck, das aus dem Magazin
des Herrn Reichner, Hofmarschall, hervorgegangen war, hat
Herr Reichner dem Kaiser entworfen.

ungen entbehrt, daß auch von den betreffenden Personen Kenntnis
des Gehaltens der tabulierten Angaben der Antikemittelpartei ge-
geben wird, wie dies besonders seitens des einen Redners ge-
schehen ist, der unter dem lauten Beifall der Versammlung die An-
griffe der Antikemittelpartei gegen die altständlichen Schriften zurück-
wies. Es heißt aber ebenfalls den Schwerpunkt des konservativen
Vorlesungsvollkommens erkennen, wenn Sie meinen, daß derselbe
in der Verhandlung über die Judenfrage gelegen habe. Was die
Frage innerhalb der beiden Redner betrifft, so ist die Rede
nicht den Hauptgegenstand. Dieser beruht vielmehr in der Vertagung
und Beschleunigung über das in neuer Gestalt vorgelegte Vor-
programm. Dieses Programm ist auf dem Parteitag mit ein-
stimmigster Grenzender Mehrheit angenommen worden und war
ohne daß bei der Vertagung auch nur bei einem der zahlreichen
Punkte derselben eine wesentliche Meinungsverschiedenheit zu
Tage getreten wäre. Hierin und nicht in der Verhandlung über
die Judenfrage liegt der Schwerpunkt, die Bedeutung des Partei-
tags, der sich unter solchen Umständen als der imposante Aus-
gang einer großen, in sich geeinigten, von gleichem Geiste be-
seelten und denselben Zielen zustrebenden Partei darstellt. In
diesem Hinsicht ändert auch der auf dem Parteitag gestellte Antrag
der 21 Reichstagsabgeordneten nichts. In einer Zeit tieferender
Erregung aller Schichten des Volkes, in einer Zeit der heftigsten
Gegensätze auf politischem, sozialem und kirchlichem Gebiete, in
einer Zeit, in der eine Selbstprüfung der Parteien mehr als je
angezeigt ist, hat die Parteileitung mit Veranlassung des Partei-
tages es unternommen, der konservativen Partei gewissermaßen
den Puls zu fühlen, und was sie da fühlte, konnte sie nur mit
Gegenüberstellung erkennen. Es war der Schlag eines fest und kräftig
pulshenden Herzens, ein Pulsschlag, der von der Lebenstüchtigkeit
der Schicksalsfestigkeit der konservativen Partei das günstigste
Zeugnis ablegte.

— Vor fünfzig Jahren. Aus dem Gedenkbuche eines
alten Dresdener. Aus dem Nachlaß eines langjährigen hoch-
verehrten Mitarbeiters (Schulrat Hegel) Anfang der fünfziger
Jahre und später waren eine größere Anzahl literarischer Be-
richtigungen in Dresden wohlgeliebt. Ich nenne in erster Linie
S. Gutzkow und Verthoff Auerbach, ferner Jul. Hammer,
G. Kühne, C. Ludlow, die Gebrüder K. und L. Band u. Sie
betrieben dieses im literarischen Museum, welches sich längere
Zeit, bis 1848, in der ersten Etage des Gebäudes vom Altmarkt
und der Schillerstraße befand, welches jetzt das Café Westphale
nennet. Dieses literarische Museum wurde außerordentlich
nützlich geleitet, hatte viel große Verehrer nach dem Markte
hinzu, in denen nicht nur literarische, sondern auch außermusikalische
mehrere Jünger, wo solcher stand. Es ist gerühmt auf-
zuführen, daß jetzt ein solches, der Gerechtigkeit würdiges Institut hier
nicht existiert. Als ich Gutzkow kennen lernte, schrieb er eben seinen
romantischen Roman: „Die Ritter vom Geiste“, welcher zunächst
denkmalhaft in der Festschrift der „Vestnischen Allgemeinen Zeitung“
herausgegeben von Buchhandlung erschien und zur Werbung derselben
beizutragen sollte. Schicksallich erschien eine Ausgabe in Buchhandlung
Gutzkow war eine etwas verschleierte und wortreiche Natur.
Dennoch lebte er es sehr, einer gewissen Blaubereit am Ruffe
der Dichterei zu erweisen. Er besaß dabei auch regelmäßig den
literarischen Kaffee, welcher während der Wintermonate Nach-
mittags an jedem Dienstag abwechselnd in einer der Familien der
Theatergasse abgehalten wurde. Aus dieser literarischen Zu-
sammenkunft entspringt später der literarische Verein. Gutzkow
machte es mir zum Vorwurfe, daß ich ihn auf den Oberlehrer A. Wende
anmerken machte, der die Gabe der geistlichen Unterhaltung in
höchstem Grade besaß, zu einer bestimmten Abendstunde bei
Verthoff und Gutzkow zu erscheinen, daß dieser, obgleich kein
passionierter Dichters, nicht selten in genannten Lokal verkehrte.
Als er „Die Ritter vom Geiste“ vollendet hatte, gab er einen
anderen, unvollendeten Roman an: „Der Saubere von
Rom“; es war gewissermaßen ein Pendant zum ergründeten opus.
B. Auerbach war mit diesem neuen Werke ganz und gar nicht ein-
verstanden, und wenn er auch eine öffentliche Anspielung einem
literarischen Freunde gegenüber vermahnte, so ließ er doch im
Geheimen seine Kritik und seinen Hohn freien Lauf! Und
wiederholt auf dem Rückwege vom Museum aus (er wohnte an
der Strohpforte) kam er auf dies Thema zurück. Auerbach
war jedoch in einer glücklicheren materiellen Lage als Gutzkow.
Dieser hatte eine zahlreichere Familie und kein Vermögen. Seine
literarische Gewerkschaft war die Bedingung seiner bürgerlichen
Existenz. Er klagte mir selbst einmal: Ich muß selbsten für ihn
dauern, daß er nicht klüger habe, sich geling anzuwenden; am anderen
Morgen nach der Beendigung einer Arbeit drängte sich die Frage
ihm auf: „Was nun?“ Auerbach arbeitete nicht schnell, er hatte
es auch nicht nötig. Insbesondere war ihm das Drängen der
Buchhändler, das Arbeiten auf Bestellung unwohl. Aber später,
als er schon lange nicht mehr in Dresden wohnte, ließ er sich doch
berufen. Als in Wien das neue politische Journal „Neue Welt“
gegründet wurde, 1849, und man ein schnelles Emporkommen mit
allen Mitteln betrieb, wurde Auerbach gewonnen, im Journal
des Blattes täglich ein Stück eines etwanig für die neue Zeitung
geschriebenen Romans „Das Schloß am Rhein“ zum Ausdruck zu
bringen. Dieser Roman machte große „In Karlsbad“; B.,
wo ich einige Wochen zur Kur weilte, war zur Stunde,
wo die Wiener Post ankam, ein köstliches Gedächtnis am
Fortschritt; Gutzkow, Verthoff, der berühmte Dichter, Kugler, Schul-
mann u. s. w. kamen sich ein Exemplar der Tagesnummer
zu erlangen. Auerbach bekam 12000 fl. Honorar für den Roman
erhielt später auch in Buchform; aber er hat mir nachher
erklärt: er habe manchmal Todesangst ergriffen, wenn
sein Manuscript zu Ende gegangen, aber eine neue Wohnung der
betreffenden Redaktion angefallen sei. Auerbach kam bei öfent-
lichen Gelegenheiten eine Gabe der Anproportion sehr zu halten.
Als 1850 die Festschrift von Schiller's Geburtsstiftung in Dresden
sehr nützlich und heilig begangen wurde, kam bei dem großen
Anlass, daß im Saale der Harmonie in der Nacht vom 9. zum
10. November abgehalten wurde, auch der Vortrag zur Sprache,
daß man am Vortage des Festtages sich am Ende haben habe
wieder treffen wollte, da die äußere Bankrottfrage von nun an
den Namen „Antikemittel“ führen sollte. So verarmten sich
dann an der „Neuen Welt“ eine größere Anzahl Mitgenossen und
andere Publikum und unter Beisein eines Kunststoffs ging der
Vortrag bis an das erste Grundstück der genannten Straße, wo
Bürgermeister Wendt nach einer herzlichen Ansprache unter
Anwesen einiger Rathsbekanntes das Schluß mit der neuen Stangen-
bezeichnung anging. Auerbach wurde während der festlichen Feier
losgelassen, daß er auf einen Tisch trat und eine zündende Rede
hielt. — Ein Moment aus meiner Bekanntschaft mit dem be-
reimten Literaten will ich noch erwähnen. Er wurde durch das
Beispiel Gutzkow's verführt, auch einen sogenannten Zeitroman zu
schreiben und so entstand Anfang der 40er Jahre: „Neues Leben“,
ein opus, das unter allen seinen Werken wohl den wichtigsten Er-
folg gehabt hat. Als er noch mit dem Plane dazu umging, suchte
er mich eines Tages auf, stellte mir mit, daß er auf einige Wochen
in die Kognitz gehen wolle und daß es ihm sehr erwünscht sein
würde, einige Leichter kennen zu lernen, bei dem er gelegentlich
einige Einblicke in das Schul- und Lehrleben thun könne. Ich
nannte ihm den Lehrer Reinhardt in Niederhainitz, der im dortigen
Hauptlehrer (so nannte man die dortigen Schulhäuser, die
infolge des neuen Schulgesetzes für das Minimum von 800 Zög-
lingen wurden und im Bacterie der Schulstube, im ersten Stock
oder die Dachwohnung für den Schullehrer boten) wohnte und
wirkte. Der erste Besuch Auerbach's fand Sonnabends früh
7 Uhr statt, er blieb bis um 11 Uhr in der Schule, wor ein
emphatischer Aufbruch, verließ es aber, seinen Namen und Stand zu
nennen. Er sagte nun der Einladung A. s. Ihn in die sehr be-
schriebene Wohnung zu begleiten, wo ein noch beschriebenes
Mittagessen (Nachtbrot und Kartoffeln in Schale) aufgetragen
wurde, an dem theilnehmenden Auerbach freilich keine große Sen-
dung hatte. Er empfahl sich also und bat um die Erlaubnis, wieder-
kommen zu dürfen. Beim Abschied an der Gartentür fragte A.
nach dem Nationalen des Gastes. „Ich bin Verthoff Auerbach“,
erwiderte dieser. Ohne ein Wort zu sagen, sprach jetzt H. die
Treppe wieder hinauf und kam nach wenigen Minuten mit mehreren
Büchern im Arm herunter, es waren Auerbach's bis dahin er-
schienenen Werke. „Da sehen Sie“, sagte Reinhardt nun mit
Lächeln über die Miene, „daß ich Sie bereits kenne.“ Während
ich noch, daß in dem genannten Romane die Schul- und
Lehrverhältnisse eine Hauptrolle spielen. Auf dem Festtage zu
Rohlsdorf (wo die Kirche) liegt Reinhardt begraben; die
Dresdener Verlehrschaft hat seine Ruhestätte mit einem Denkstein
gedenkt. — Einmal freilich habe ich Auerbach in fürchterlicher Auf-
regung gesehen, das war am Gabe Otto Lubwig's (welder aus
dem Zeitungsredaktion beurlaubt wurde). Die Stunde des Be-
gnügens bezog sich um etwas, weil der Berliner Eisenbahnung
abgemerkt werden mußte, auf welchem sich mehrere Berliner
Literaten, unter ihnen Gustav Freytag und B. Auerbach befanden,

die ihrem Verlangen nach die letzte ihre eigenen wollten.
Lubwig's Wohnung war vor dem Wälder Salage. Der Verle-
ger schaltete sich zu einem Impulsiven. Auf Veranstaltung des
literarischen Vereines spielte an der Spitze derselben das berühmte
Pöhlische Kunsthör der „Gospin'schen Trauermusik“. Eine große
Anzahl distinguirter Personen gab unterdessen das Trauergeleite.
Der Geistliche, welcher am Eingange zum Friedhofe den Kondukt
erwartete, mochte von dem langen Warten sehr ermüdet sein;
jedoch hielt er eine Anrede, die nach Form und Inhalt sehr
minimal war, und die Bewunderung der Trauerversammlung, in
die laute Mißbilligung Auerbach's hervorrief, der nur mit Mühe
zu beruhigen war. Wüthend hielt zum Schluß der Feier H.
Hendreich in Berlin einen warm empfundenen Nachruf.
Auerbach beantragte aber noch eine Rede, welche bei dem Epilogus
über den Grabredner. Dieser hat sich nachträglich damit ent-
schuldigt, daß er gar nicht gewußt habe, wer der Verstorbene sei.
— Bei Ermahnung des großen Schiller-Jubiläum 1859 steht vor
meiner Erinnerung das Bild des würdigen Majors Sere heraus,
der der Gründer der Festschrift ist und der Deutschen Schiller-
festung durch Veranstaltung der großen Lotterie zu so bedeutenden
Mitteln verhalf. Als diese Lotterie einen von Sere selbst vorher
nicht geahnten Erfolg hatte und als daraus für ihn nicht bloß viel
Freude, sondern auch viel Reue und Arbeit erwuchs, machte er
mir eines Tages im Café Royal, in Gegenwart des Bürger-
meisters Hertel, welcher Mitglied des Lotteriefomitees war, den
Vorschlag: ich solle an die Spitze der Geschäftsführung treten.
Ich hat mir Bedenken aus. Da ich aber einah, daß die in
Ausführung stehende Arbeit und Verantwortung sehr groß seien, jeben-
falls so, daß ich einen unermesslichen Aufwand von meiner
amtlichen Stellung hätte nehmen müssen, so lehnte ich mit Dank
ab. — Mit der Erinnerung an zwei ästhetische Verhältnisse will ich
in meinem diesmahligen Aufsätze dem Schluß zuwenden. Als ich
Anfang der 40er Jahre eines Morgens zeitig im Leipziger
Museum war, um die neuen Zeitungen zu studiren, entspann sich
bald zwischen einem neben mir sitzenden Herrn und mir ein
lebhaftes Gespräch über die politische Situation, die gerade damals
sehr spannend sich gestaltete. Es war Prof. Dr. Oppolzer,
der nicht lange zuvor an die Spitze der medizinischen Fakultät zu
Leipzig berufen worden war. Unser Discours wurde so animirt,
daß mich Dr. Oppolzer einlad, ihn nach der Klinik zu begleiten,
was ich auch that, und schließlich, nach Beendigung der Kranken-
visiten, ihm in Auerbach's Keller zu einem ewigen Frühstück
folgte. Oppolzer sagte, er könne sich nicht in Leipzig und das
norddeutsche Leben eingewöhnen und werde wohl bei nächster Ge-
legenheit nach Österreich zurückkehren; er würde in der That mit
vielen Ehren nach Wien zurückkehren. Von Prof. Dr. Bod,
dessen Namen Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre alle
Welt im Munde führte und der die „Gartenlaube“ und diese ihn
berühmt gemacht hat, lernte ich in Westphalen kennen, wo er
auf einige Wochen im Jahre 1850 seine Sommerfrische hielt und
im Hause des dortigen Arztes Quartier genommen hatte. Ich
hatte mir freilich vorher eine andere Vorstellung von dieser Persön-
lichkeit gemacht, als sie mir dort im Beisein des Tages entgegen-
trat; in jedem Falle war mir diese Bekanntschaft von großem
Interesse.

— Fünfundsiebzig Jahre Dienst — das ist nichts Seltenes;
aber fünfundsiebzig Jahre im Dienst der Krankenpflege — das
will etwas bedeuten. Herr R. A. Behold war es verdient,
am 1. Januar auf eine fünfundsiebzigjährige Thätigkeit als Ober-
krankenschwäger im hiesigen Stadtkrankenhaus zurückzublicken. Der
Tag gestaltete sich für den Jubilar zu einem erhabenen Festtag.
Im historischen „Napoleonsaal“ hatten sich gegen Mittag die
Aerzte, Beamten und Bediensteten der Anstalt um den Geleiteten
versammelt. Herr Stadtrath Rubin überreichte im Namen des
Rathes ein Anerkennungsdiplom, worauf Herr Geh. Medicinalrath
Dr. Nibbler nach einer überaus herzlichen Ansprache als Geschenk
der Oberärzte eine goldene Uhr übergab. Die Beamten widmeten
eine silberne Dose, die die Wünsche eines Stuhl, die Geistlichen eine
Bibel und die Mitarbeiter des Jublars ein Schreibzeug. Herr
Behold dankte in bewegten Worten. In der Amtsbekleidung des
nun fünfzigjährigen Beamten spielte sich ein gut Stück Geschichte des
Stadtkrankenhaus wieder. Der Betrieb der Anstalt hat sich seit
1848 gerade verdoppelt. In 25 Jahren hat der Oberkrankenschwäger
nicht weniger als 132,673 Kranke, im Jahre 1892 allein 7846 aus-
genommen.

— Im großen Saale des Vogenhauß, Ostallee, findet am
Freitag, Nachmittags 4 Uhr, die Festsche Gedenkfeier
der vereinten Voge zu den drei Schwertern und Ultras zur grün-
enden Raute statt.

Tagesgeschichte.
Deutsches Reich. Dem Reichstage ist mit Beginn des
neuen Jahres reichhaltiges Material zugegangen. Das Centrum
allein hat drei Vorträge zur Erregung der Kontursordnung ge-
bracht gegen hiesige Konstitutions, zur Ergänzung des Geset-
buches und zur Bekämpfung des Konfessionsvertrages eingebracht.
Die Reichsregierung hat den Bericht der Reichsschulden-Kommission
eingereicht.

Ueber die Reichsleistungen von Berliner Hof schreibt die „Reu-
sta.“: Ueber den Verlauf des Gottesdienstes wie der Court können
wir nur auf Grund freundlicher gegebener, nachlässiger Auskunft
berichten. Wiederholte persönliche Nachfrage und schriftliches Ge-
such um Zutritt als Berichterstatter erzielten nichts Anderes, als
die telegraphische Abgabe: „Reichsleistung kann nicht veröffent-
licht werden. Oberbismarckshaus.“ Früher war das anders. Da
wurde durch die Gemüths des Zutritts zu der Schloßkapellen-Galerie
und zu der Anstalt des Reichs Saales dem Verlangen des
Volkes Rechnung getragen, über die großen Reize bei weit ein-
gehende Schilderungen in den Zeitungen zu haben. Seit etwa
zwei Jahren ist eine andere Praxis beliebt worden, ohne daß ein
Grund dafür in die Öffentlichkeit gedrungen wäre. Nur mit
einer Ausnahme ist der Berichterstatter der Zutritt seitdem unter-
sagt. Möglich, daß eine Angelegenheit und vielleicht auch eine
Indiscretion zu diesem Interdikt die Veranlassung gegeben; aber
war es gerechtfertigt, die Öffentlichkeit für den Einzelnen verant-
wortlich zu machen? Hätte nicht die Ausschließung des Be-
treffenden genügt? Das deutsche Volk hat ein berechtigtes Interesse
an den großen Vorkäufen bei Hofe, an den Reichsleistungen seines
Kaisers und Königshauses; und dieses Interesse muß natürlich er-
löschen, wenn es darüber nichts Anderes erzählt, als die trockenen
Aufzählungen des sogenannten Hofberichts. Und dann: kann es
für das Vertrauen zwischen Herr und Volk von günstigem
Einfluß sein, wenn das letztere von dem Bericht und seinem er-
lauteten Sinne nur jene spärlichen Mittelungen erfährt? —
Kommen dann einmal Unrichtigkeiten in der Berichterstaltung vor,
so schlägt der es besser wissende Leser, ein Theilnehmer an den Reichs-
leistungen, die Hände über dem Kopf zusammen vor Bewunderung,
wie „solcher Unfug“ möglich ist. Wenn diese Herren wüßten,
welche Zurückhaltung der Berichterstatter jetzt allemwärts ent-
gegengebracht wird, so würden sie etwaige Irrthümer weniger
„unbegreiflich“ finden.

Das vom Sultan an den Kaiser Wilhelm überreichte Geschenk
besteht in kostbaren türkischen Weiden, die für ein Rauchzimmer
bestimmt sind, das Kaiser Wilhelm nach seiner Rückkehr von der
Orientreise mit den damals vom Sultan erhaltenen Geschenken
ausgestattet hat. Die Sendung fällt einem Wagon und wurde
mittels Spezialzug nach Konstantinopel gebracht.

In dem chemisch-physikalischen Verhören wieder den Oberleutnant
a. D. Kühne führt Generalleutnant Eder von der Woiw, des
Kommandeur der Garde-Cavalerie-Division, den Vorfall.

Das 29. und 69. Regiment in Trier sind seit Neujahr im
Alarmzustand, um in das Streifgebiet von Saarbrücken abzu-
rücken.
Vater Weidenperger, dessen am Selbstmord in 83 Lebens-
jahren erfolgten Tod wir meldeten, war mit dem preussisch-deutschen
Parlamentarismus verwarden wie wenig Andere; er war einer
der Veteranen desselben; seit 1848 hatte er der preussischen Volks-
vertretung und dem Reichstags angehört. Er war ein gemäßigter
Liberal, als er in das öffentliche Leben trat, um in der
Nationalversammlung an der preussischen Verfassung mitzuwirken,
und dieser Grundzug seiner politischen Gesinnung überdies bis zum
Ende der sechziger Jahre die nicht allzu starke flexibile Förmung,
durch welche die Männer des alten Centrums im preussischen Ab-
geordnetenhaus, die Reichscentrums, Dietrich, Roden u. s. sich
von ihren liberalen Genossen in anderen Fraktionenverbände
unterschieden. Seit dem Jahre 1870, seit dem Uebergang der
Führung des Centrums erst auf Mallinckrodt, dann auf Windthorst
änderte sich dies; auch Vater Weidenperger ging in dem neuen
Reichstagshaus, wie er sich namentlich seit dem sachsenpolitischen
Kampfe entwickelte, auf. Immerhin blieb er eine der sympathischeren
Persönlichkeiten der Partei, ein gemäßigter, ethisch konstitutionell
gesinnter Mann und ein guter Zeuge.
Die neuerdings mehrfach genannte, durch ihren Namen charak-
terisirte Zeitschrift „Der neue Kurs“ bringt einen militärischen

Biologischer Garten
Concert- und Gesellschafts-Raum
Pestalozzi-Platz, im Hofe des Kaiserpalastes
Königliche Hofbibliothek, im Hofe des Kaiserpalastes
Königliche Hofbibliothek, im Hofe des Kaiserpalastes



Wies, Nitar, Grad.

Geboren in D.: Ein Sohn: G. D. v. Reich, Premier...

Eine Tochter: A. S. Köndle, Stationskassier...

Verlobt: Thilo Dermadorf, Töbchen in...

Gebildeten: M. A. J. Hobart, Schneider...

Gefürdet: Adolphe Schmitt, C. Koch...

Die glückliche Geburt eines Jungen

Adolph Thüme u. Frau geb. Merkel.

Marie Demmig Arthur Naumann Verlobte.

Carl Hesse, tiefgefühlten, herzlichen Dank

Natalie verfw. Läger

Familien Bernhard und Hossfeld.

Herzlichsten Dank

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten...

Ernst Michael nebst Söhnen.

Dank

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme...

Marie Ruppe geb. Liersch nebst Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank

Allen denen, die beim Begräbnis meines...

Adolf Simon, Verlobter.

Die trauernden Hinterlassenen.

Frau Augusta Berger verw. Pfeifer geb. Unger.

Der tieftrauernde Gatte August Berger.

Codes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten...

Johanna Adolfine Walter geb. Tepe

Bernhard Walter, Verlobter.

Georg Christian Knoke im Alter von 66 Jahren.

Bertha Emilie Schulze geb. Kertscher.

Bernh. Schulze, Arno Schulze, Elise Scheil geb. Schulze, Leopold Scheil.

Mädchens Arthur Köhler, und Frau Emma geb. Alöhe.

Zöchterchens Dr. Bamberg u. Frau Anna geb. Zietzschmann.

Martha Hanisch Bernhard Sommer Verlobte.

Elsa Jul. Haberkorn und Frau.

Sie durch die traurige Nachricht...

Sermann Schulze im Alter von 45 Jahren...

Die trauernden Hinterlassenen.

Wilhelmine verw. Frey.

Rudolf sagen wir unsern herzlichsten Dank...

Oswald Hennig u. Frau.

Cigarren-Lui m. Kistenkarte am Neustadt...

1 Bierdeckel verloren.

1 Blügendeckel.

Verloren ein gold. Herren Medaillon.

1 Kgl. gelb. Hundentausen.

2 Gutsbesitzerstöchter.

Benjion für Familien, Schüler...

10-15,000 Mk. als 2 Hyp. auf ein Hausgrundst.

45,000 Mk. 5 Proc.

750-800 Mk. werden gegen Wechsel...

1000 Mk. Hyp. Verkauf mit H. Dammann...

50 Mark? Gut. Off. u. A. B. 100 log.

Kapitalisten,

welche Gelder gut u. sicher hypothekar. anlegen wollen...

Arno Engelhaupt

300 Mark werden u. ein. i. verb. selbstständigen...

10,000 Mark zu 6 Procent

Suche 500 Mk. gegen hohe Zinsen...

5000-7000 Mark I. Hypothek auf e. Landgut...

Braunkohlenfelder einen Theilnehmer mit geringem Kapital...

Darlehn v. 100 Mk. gegen Sicherheit...

20,000 Mk. sofort als 2 Doppelh. von einem...

8000 Mark zu 5%, hoch. Hypothek...

Mark 5000, Brandf. ff. 2 Hyp. 5%...

Eine Ziegelei bei Dresden...

Haus- und Gartengrundstück für eine Familie...

Dresden Nachrichten. Mittwoch, 4. Jan. 1893.

Die junge Dame erheilt gut...
Gründlichen Unterricht,
die Stunde 10 Pf. u. s. w.
Gründlichen Unterricht
erhalten können im Schneidern,
Nähmaschinen, Schneidern,
von der 15. u. 16. Selma Gau-
dich, u. W. u. W. u. W.

Lehrerin
hat noch einige Stunden gut
auszubereiten für Kinder ab 6 Jahren
bis 12 Jahren mit K. bei Mrs.
W. u. W. u. W. u. W. u. W.

Ausbildung
in der Schneiderei u. Nähmaschinen
von der 15. u. 16. Selma Gau-
dich, u. W. u. W. u. W. u. W.

Pub
S. Heusinger, Billmeyer,
u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Bachow
Zobichow, I. Polster,
Schönemannschreiben,
Zuraden, Wandelstoffsich.

Dopp. Buchhalt.
3 Sprachen
S. Heusinger, Billmeyer,
u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Flora-Bad,
Hochmannstraße 27.
Schlittenbahn.
Moritzburg
Adam's Gasthof.
Beste Zimmer.

Sarbad
Langebrück
Schlittenbahn
Trossener Straße
Gasthof, Schänkhübel.
Klotzsche.
Schlittenbahn.
Warmes Zimmer und gute
Getränke.
F. Frenzel.

Nürnberg
und
Pilsner Bierhalle,
Graben, Schenke
5 Gewandhausstraße 7.
Telephon 125.

Die besten und geistigen Publikum
den Tischen u. Umgebend mit
besten Küche und Bier in
Erwartung. Auch sehr billiger
Frühstück, Mittag- und
Abendkarte, welche ich meinen
Mittagstisch, Suppe, Zuppe,
Kaffee, Kuchen und Obst,
Camp, etc. u. s. w. u. s. w.

im Abonnement 11 Couverts 10 Pf.
sonst: Zuppe, Fleisch u. Gemüse
12 Pf. Besten Bier, etc. u. s. w.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Hensel's Restaurant,
Wettinerstraße 27.
Deute früh von 10 Uhr an
selbstbediente
Schweinsknochen.
H. Augustiner
Münchner.
des Nachts Alkoholverbote.

Telegramm
aus Nürnberg aus der
chemischen Sammlungs-
anstalt von
Albrecht Dürer,
Hans Sachs,
Peter Vischer,
Adam Kraft

**Vom Bratwurst-
Glöcklein in Nürn-
berg.**
gegründet am 1. Okt.
1893
Conrad Bauer,
11 Albrechtstr. 11.

Restaurant
Germania,
11 Albrechtstr. 11.
Zweckmäßig:
H. Münchner
Pschorrbräuerei.

Hollack's
Restaurant.
Panorama

Meinhold's
Restaurant,
Moritzstraße 10.
bekannteste vollständige
Schulung
Große Auswahl im
Mittagstisch
à la Carte 1 Mk.,
Abonnement 90 Pf.
Abendkarte der Saison ent-
sprechend jeden Abend von
6 Uhr an.
H. Meinhold, Zweigleitung.
ff. Biere und Weine.
Kochgeschmack G. Stein.

Pa. Whitstable
u. Pa. Holländer
Austern
Tiedemann & Grahl's
Weinstube,
9 Seestraße 9.

**Privat-
Kochschule**
Zischler-Jung.
Die besten im meiste
Zuschauer, welche der
Nachschickende hat
Streichholz, etc. u. s. w.

**Strohhut-Platter-
Krankenkasse**
Strohhut zur Nachricht, daß
vorerst
Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

L. Dresdner
**Frauen-
bildungs-
Verein.**
Abend-Schule.
Am 9. Januar können für
folgende Kurse Schülerinnen
Aufnahme finden:
Schnittzeichnen u. Schneidern
wöchentlich 1 Stunde (Trenn-
tag u. Freitag) von 5-7 oder
7-9 Uhr, Preis monatlich 1 Mk.
Hand- u. Waschmaschinen,
Sticken, Stöpfen, Nähen,
wöchentlich 1 Stunde, Preis
monatlich 1 Mk.
Englisch u. Französisch (auch
Anfangsunterricht), wöchentlich
2 Stunden, Preis monatlich 1 Mk.
In der Tagesschule können für
Französisch, Englisch,
Spanisch noch Schülerinnen
aufgenommen werden.
Anmeldungen von 12-12 Uhr
im Schulhof, Schulstr. 1, III.
Der Vorstand.

Telegraph
aus Nürnberg aus der
chemischen Sammlungs-
anstalt von
Albrecht Dürer,
Hans Sachs,
Peter Vischer,
Adam Kraft

**Vom Bratwurst-
Glöcklein in Nürn-
berg.**
gegründet am 1. Okt.
1893
Conrad Bauer,
11 Albrechtstr. 11.

Restaurant
Germania,
11 Albrechtstr. 11.
Zweckmäßig:
H. Münchner
Pschorrbräuerei.

Hollack's
Restaurant.
Panorama

Meinhold's
Restaurant,
Moritzstraße 10.
bekannteste vollständige
Schulung
Große Auswahl im
Mittagstisch
à la Carte 1 Mk.,
Abonnement 90 Pf.
Abendkarte der Saison ent-
sprechend jeden Abend von
6 Uhr an.
H. Meinhold, Zweigleitung.
ff. Biere und Weine.
Kochgeschmack G. Stein.

Pa. Whitstable
u. Pa. Holländer
Austern
Tiedemann & Grahl's
Weinstube,
9 Seestraße 9.

**Privat-
Kochschule**
Zischler-Jung.
Die besten im meiste
Zuschauer, welche der
Nachschickende hat
Streichholz, etc. u. s. w.

**Strohhut-Platter-
Krankenkasse**
Strohhut zur Nachricht, daß
vorerst
Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

Herrmann Schulze
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.
Die Verordnungen sind
am 1. Januar im Anstehen
zu Trossen getreten ist.

**Maschinen und
Seizer**
(Schäblicher Verband).
Freitag den 6. Januar, Nachm.
4 Uhr: Monats-Versamm-
lung in Neumann's Con-
certsaal, Schölergasse 8, I.
im Saal - Die Ch. Abtheilung
unserer Invaliden, Wittwen und
Waisen beginnt 7 Uhr, nach-
dem ein geistliches Betrammen
in einem Tauschen. Die Mit-
glieder werden ersucht, mit Kom-
mission recht pünktlich und pünkt-
lich zu erscheinen.
Eduard Braune, Vorsitzender.

Bürgerverein
der
Oppelvorstadt
Mittwoch den 1. Januar
Abends 8 Uhr findet im
Etablissement zum Linden-
garten, Königsbrückerstraße,
unser diesjährige Christ-
begehung armer bedürftiger
Kinder der St. Pauliengemeinde
statt. Am recht zahlreichen
Betheiligung bitte!
der Vorsitzende:
G. Böhm.

**Allgem. Kranken- u. Be-
gräbniskasse für Schneider**
und verwandte Berufs-
genossen in Dresden.
Herrn Wittweiden
Mittwoch den 1. Januar
Abends 8 Uhr findet im
Etablissement zum Linden-
garten, Königsbrückerstraße,
unser diesjährige Christ-
begehung armer bedürftiger
Kinder der St. Pauliengemeinde
statt. Am recht zahlreichen
Betheiligung bitte!
der Vorsitzende:
G. Böhm.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

**Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Heute Mittwoch
Abends 7 Uhr
im „Zivoli“,
**Gr.
Kunst-
Radfahr-
Fest**
mit Preisvertheilung
und Zeitball,
unter Mitwirkung des Kunst-
radfahrers der Welt
G. Marschner, des
Kunstmeisterfahrers
H. Krause aus Weizsä,
des Kunstmeisterfahrers
M. Fünfstück aus
Weizsä, der besten
Zeitfahrer Grabe und
Krause aus Zeitz,
Pippig und Sulzbach
aus Grimmitzsch, sowie
der Dresdner Rad-
fahrer-Vereine „Alle-
mania“, „Tentonia“,
„Dresdner Radler-
Club“ u. s. w.

Zum hohen Neujahr
Alle nach Deutschland zu den
Muldenthalern
aus Hohweim.
A. B. C. 3000.
Nachricht nur noch meinem
Büreau oder persönlich Mittwoch
1. Abendbahn.
Die von mir der Frau Johanne
Verfälscht angelegten Verord-
nungen nehme ich als unmaß-
gebend in Hebezeitung gesprochen zurück.

Caesar Eichhorn.
Malaga, Brief licat.
Neujahr-Wunsch
des altbewährten, Erb-
wirtsch.
Alexander Schörke,
Schnorrstr. 56.
Gesundheits-Pflege
richtige Ernährung!!
Die Nahrung und Verdaulichkeit
werden durch meine leicht und
schonlich zubereiteten Speisen
verbessert. Die Verdauung wird
durch meine leicht und schonlich
zubereiteten Speisen verbessert.
Die Verdauung wird durch meine
leicht und schonlich zubereiteten
Speisen verbessert.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Prosit Neujahr
mit guter Magenpflege!
Alexander Schörke,
Schnorrstraße 56.
Russisches Veilchen,
Preis 10 Pf.
A. B. 25, Winterstr.

Als liebes Gedenkbuch
für **Arante, Wagner** und
Schwachliche empfehlen wir
Ihnen das Mittel gegen **Wag-
ner's** **Arante**! In der
Hoch, Altmarkt 5, Biegel & Koch,
Königstr. 2, Köhler-Apothek,
Bismarck-Platz, A. Bollmann
Königstr. 2 u. 3, u. s. w.

Frau
Else Weichhold, Bahn-
führerin **Zerrstraße 1,** feilhaft,
wie allgemein bekannt, nur
tadellose Gebilde!
Bruno Köberling's
Hut- u. Filzwarenfabrik,
Wallstraße 12 bei Jeder-
mann auf das Beste em-
pfohlen. Man bekommt da-
selbst gute Hüte u. Geh-
mäntel, Pelze u. Gams-
schuhe, Pantoffeln, Stiefel,
Zwiebeln, Gamaschen, etc.
haben zu wirklich billigen
Preisen.
M. G.

Guter Rath.
Allen Menschen, welche Be-
dauern über **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Altes die und
sich in **Leinwand, Hand-
tücher, Bett- u. Tisch-
wäsche** haben u. dieselben
billig und gut erhalten wollen,
ist das oben genannte Geschäft
von **Robert Böhme jun.,**
Georgplatz 16 empfohlen. In-
teressante waren mit ihren
Einfachen noch zu zu haben,
als ich sie dort fand, dann
haben in einem Bericht
mehr. **Barthel Schmäder.**

Verlag von F. Schönerhans, Leipzig, 11. Kottbusk. 1893.

Gesangs-Concert des Chorgesangsvereins „Ruth“ in Gruna

Freitag den 6. Januar 1893 (Sobes Neujahr)
Nachm. 5 Uhr
im Saale der „Grünen Biese“ in Gruna.
Der Erlös ist theils für eine, theils für den Fond der Kinder-
bewohrbarkeit bestimmt.
Nach dem Concert Ball. Eintrittsdreier 50 Pf.



**Restaurant
Moritz-Monument.**
Heute 2 Vorstellungen
des berühmten Soubrettes
Carlo Müllini.
Auf. 1 Uhr (Kinder vorz.) u. 8 Uhr.
Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Johannesgarten,
Ringstraße. Johannesstraße 7.
Heute und folgende Tage
Gr. Concert d. Johannesgarten-Kapelle.
Billig u. gute Zweiten. Biere aus 1. Brauereien.

4 Heute Mittwoch Nachm. 4 Uhr mit Familie 4
nach dem
Uden-Theater. U
Nur noch einige Tage h
Klapperstorch-Circus, r
amnthigste Lebenswürdigkeit.
Sady Ali Bey etc.

Feen-Palast
König Rubezahl.
Stündlich Oeffnung des Riesengebirges
und Erscheinen der Berggeister.
Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Hotel Duttler,
Strehlen.

Mittwoch den 11. Januar fudel
mein diesjähriger
**großer Elite-
Maskenball**
Ball.

Billets im Vorverkauf sind in sämtl. Woll'schen Cigaretten-
geschäften, bei Neumann, Cigarettenhändler, Pragerstr. u. Paul
Grundt in Strehlen zu haben. Damen 1 Mk., Herren 2 Mk.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Münchener Hof
Königsplatz 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
T.-A. III. 3105. Gegenüber dem Königl. Standesamt.
Tyroler Gesangs-Concert.

Conc. freudl. Zimmer mit vier Betten u. 125-2 Mk. mit
Concertstuhle, als auch den mit Theaterbühne von Bassial
der 1. Et. unter constanten Bedingungen. Besucht. G. Martin.

Stadt-Waldschlößchen,
Königsplatz.
Im Parterre-Local heute von 7-11 Uhr
Militär-Concert.

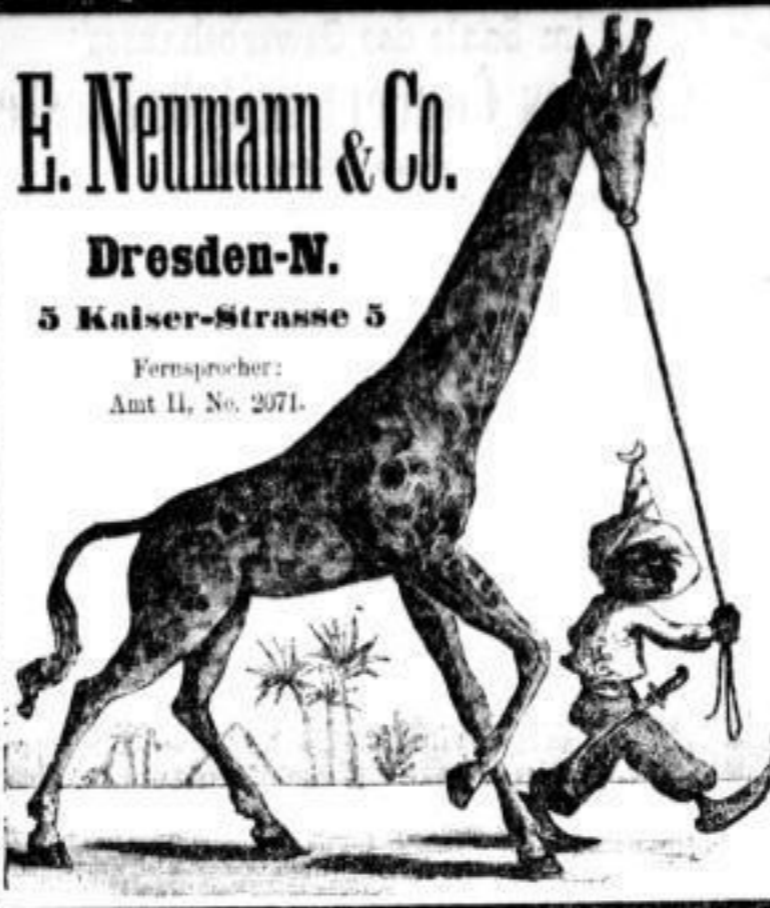
Eintritt frei.
Mittagsstich: Gedel a 1 Mk., Suppe, 3 Gerichte nach Wahl.
Biere frisch hochfein. Hochachtungsvoll Eugen Schirch.
Heute als Specialität:
Pökelrinderbrust mit Erbspurée.

Kgl. Zwinger-Teich.
Heute gr. Walzer-Concert.
Anfang 2 Uhr.
Abends Petersburg. Nacht u. gr. Militär-Concert.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

E. Neumann & Co.

Dresden-N.
5 Kaiser-Strasse 5

Fernsprecher:
Amt II, No. 2071.



Preisbücher
in
unübertroffener
Ausführung
mit über
1300 Illustrationen
gratis.

Man verlange:
**Cotillon-
Catalog.**

Man verlange:
**Costüm-
Catalog.**
über
Masken-Costime.

Pferde- Schlitten.

Ein großer 14spänniger Pferde-
schlitten mit neuen Eberhard'schen
Reifen zu verkaufen bei O.
Schürer, in Hauptstraße 12 u.
Was soll unser Sohn
werden!

Dr. Hans Zetzsche.
Man verlange die 4. Aufl.
d. „Eberhard'schen“ in
freier Natur erhalten sollen.
weitere 2. Aufl. u. d. „Eberhard'schen“
Zetzsche, Köstrin-
Werra, gegen Einzahlung von
50 Mark.

200 Liter Vollmilch
und abgeriebenen Trüben-Säure od.
Weißbrot. Können auch ins Haus
geliefert werden. Preis 1 Mk. 40 Pf.
P. A. 403 in der Gasse
u. M. in der Gasse.

Gelegenheitskauf.
Pelzmäntel, Abend-
Mäntel u. dgl. u. dgl.
Jackets und Regenmäntel
Königsplatz 10.

Deutscher Reform-Verein zu Dresden.

Donnerstag den 5. Januar 1893
im grossen Saale des Tivoli
Abends 7-9 Uhr
7. öffentlicher Vortrags-Abend.
1. Vortrag des Herrn Dr. Schläger:
Die Panama-Korruption u. das Judenthum.
2. Vortrag des Herrn O. Häntchen:
Antisemitismus und Konservative.
Alle nationalpolitischen Männer und Frauen sind hierzu ein-
geladen. Eintritt 20 Pfg. Der Vorstand.

Restaurant Renner,
grosse Brüdergasse.
Einem hochachteten Publikum, lieben Freunden und
Nachbarn, weichen Vereinen, Gesellschaften, Hochzeiten
hierdurch nochmals die erlauchte Mittheilung, dass ich
seit 10. d. M. das weit bekannte Restaurant bewirthe. Ich
meine einzige Aufgabe soll die sein, das allen mich
Besuchenden willkürlich etwas Vorzügliches an Zweiten
und Getränken verabreicht wird.
Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen durch
zahlreichen Besuch gütlich unterstützen zu wollen, zeichnet
Dresden, im December 1892,
mit vorzüglicher Hochachtung
Albert Schramm,
früher Rühndel in Helbig's Etablissement.

Neu! Staunenerregend! Neu!
Restaurant „Palästina“
11 Schloßstraße 11.
Eine volle Million in baarem Gelde
darstellend, auf einem Saucen zu leben.
Das Interessanteste der Gegenwart!
Noch nie dagewesen, unübertroffen!
Achtungsvoll Heinrich Miertschke.

Strassburger Hof,
an der Frauenkirche 20.
Täglich großes Concert,
angeführt von Herrn W. G. Oertel (Cello), Groß-
herzoglich Mecklenburg-Schwedischer Kammern-Dirigenten, Rüst-
ler auf Violine, Oboen, Basson, Fagott, Horn, Trompeten, Becken,
Tasteln u. s. w., unter Mitwirkung des vorzüglichen
Pianisten Herrn W. Malek-Maletzky.

Aster's Restaurant.
Heute Schweinschlachten.
Biere wie bekannt
und nur in 1/2-Peter-Gläsern. Preis Angermann.

Grill Room
nur! Wilsdrufferstrasse 11 nur!
Zu dem heute Abend stattfindenden
Einzugs-Schmause
ladet alle Gönner, Freunde und Bekannten ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll F. Keinemann.

Schlittschuhbahn
1 Gärtnergasse 1.
Heute großes Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr. E. Zimmermann.

Eisbahn
Nr. 37 Görlitzer-Strasse Nr. 37.
Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr. Schumann, Matthä.

Eisbahnen
in
Königlichen Gross. Garten.
Heute Mittwoch
2 Concerte:
**Carola-Seen und
Palais-Teich.**
Anfang 2 1/2 Uhr. M. & P. Gasse.

Franke's Eisbahn,
Dürerstraße.
Heute von 3 Uhr an gr. Militär-Concert.
Eisbahn
bei Kunze & Gordon,
Ecke Werder- und Reichenbachstraße.
Heute Petersburger Nacht
mit gr. Militär-Concert. Anfang 7 Uhr.
Schlittschuhbahn!
Seidnitzerstrasse, nahe der Elias- u. Grunauerstr.
Heute großes Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.
F. Philipp.

Gasthof zu Seidnitz.
Brillante Schlittenbahn.
Linnichschlitten ab Weidobahn Strehlen 15 Pf.
Achtungsvoll W. Seidnitz.

Ehnig's Eisbahn!
Ecke Zöllner- und Dürerstrasse.
Erwachsene 10 Pf. Heute Kinder 15 Pf.
Großes Concert. Auf. 3 Uhr.

Eisbahn
Conrad- und Friedens-Strasse.
Heute Concert. Anfang 3 Uhr.
Hotel Stadt Petersburg.

Im Parterre-Restaurant heute Mittwoch
Anf. des berühmten Feldschlößchen-Postbieres.
Vorzügl. Münchener Beckwärschen. Netta gratis.
Von 6 Uhr an
reichhaltige Auswahl in Stamm-Abendbrot
u. Eierplätzen zu beliebiger Höhe.
Hochachtungsvoll W. Jacob, Keller, Seidnitzstr. 20.

Coupés und Schlitten.
Hier Coupés zu sehr guter Beschaffenheit von 150 Mark an,
einen gebrauchten Passagen- u. Schlitten von 50 Mark, sowie einen
neuen eleganten mit Lackvergoldung versehenen Schlitten.
Erst Damm, Dresden-N.,
Seidnitzstraße.

Wohnung
in auf. Zone, gelegen in Alsterfern, an Pensionäre etc.,
a. sofort oder 1. April abh. Chierien mit. M. T. 133 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, Wil-
drufferstraße 6. I.

Dresdner Nachrichten
Nr. 4 Seite 7. Mittwoch, 4. Jan. 1893

Victorin Salon

Neues Programm:
Die R. Hegelmann-Troupe, 4 Herren,
die Matadore der Luftgymnastik;

The 6 Juliars, einl. Damen-Gesangs- u. Tanz-Triplett;
Miss Victoria u. H. Thomas, Jonglerie-Circus; das
Rheingold-Trio, komisches Violine-Trio; Brothers Cres-
cendo, musical electr. Guitars; A. Hubertus, Pianoforte,
mit den Miss Ornis; Tom Belling, der Original-Haupt
des Circus Henry als Saubere-Parodist, und

Iw. Tschernoff mit einer
Meute von 12 dressirten Hunden.

Nachmittags 7 Uhr, Abends 8 Uhr. H. Thiene.
Am Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
grosses Frei-Concert
des Steyrischen Instrum.-Sextetts „Lasehr“.

Otto Scharf's Etablissement
Pirnaischer Platz
(1. Rang).
Täglich grosses Concert
des in Dresden zum ersten Male concertirenden
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
J. C. Schwarz.
Abends 8 Uhr, Sonntag 2 Uhr.
Mittwochs- und Sonntags 2 Concerte, Anfang
7 Uhr und 7 Uhr.
Spionkammerherr Otto Scharf.

Zweiter Monat.
Eden-Theater.
Winnacht-Etablissement Continental. Szenen
aus dem Leben der Königin Elisabeth.
2 Monstre-Vorstellungen,
Familien- u. Kinder-Vorstellung.
Nur das Beste!
Nur das Beste!

Sadi-Ali-Bey.
der Rasch und Schlangenbeschwörer
aus dem Morgenlande



Maurice Lebrun,
Die leb. Metamorphose,
Sarah Bernhardt,
Madame Judie,
Der halbblinde Mensch.
AEROLITHE.
Das „dunkle Geheimnis“.
Veste Woche:
Klapperstorch-
Circus.
Die kleine Therese
als Amor unter den
Störchen.
Zauber- und
Wunderwelt.
Viele Novitäten!
Viele Novitäten!
Im fluge
durch die Welt.
Neu entdeckte Pracht-
Tabelle von der Waldau.
Das Fest der Rosenkönigin.
Gigantische fairy-fountains.
Schönheits-Galerie von 20 Damen.
Wasserfälle, Götter-Transformationen.
Balletvorstellung an der Spitze von 11-2 H.
Abends 11-12 Uhr, Sonntag 2-3 Uhr, Montag 3-4 Uhr.
Anfang 7 Uhr

Branke-Müller's
Arenstr. 11. Concerthaus. Arenstr. 11.
Heute großes Concert
des in Dresden zum ersten Male
Nicolaus Kouyá
aus Siebenbürgen.
Zum ersten Male in Dresden.
Die Kapelle hat mit Erfolg an verschiedenen
europäischen Höfen gespielt.
Anfang 7 Uhr

Heute Mittwoch d. 4. Januar 1893 Abends 7 Uhr
im Saale des Gewerbehauses
Grosses Concert mit Orchester
zum Besten
des Dresdner Zweigvereins für Kinder-
heilstätten an der See.

veranstaltet von Herrn Generalmusikdirektor Ernst Schuch
und unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammermädlerin Fräul.
Therese Malten, des Kgl. Hofopernsängers Herrn Georg
Anthes, des Kgl. Concertmeisters Herrn Henri Petri, des
Pianisten Herrn Emil Kronke und des Herrn Georg
Pittlich (Begleitung).
Orchester: die Gewerbehaukapelle (Direktion: Herr Kgl. Musik-
direktor A. Trenkler).

Sitzplätze 5, 4, 3, 2, 1 M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1 und 9-10 Uhr, sowie an der Abendkasse.

Residenz-Theater.
Mittwoch den 4. u. Donnerstag den 5. Januar 1893
Nachmittags 1 Uhr ermässigte Preise:
„Goldmarie und Pechmarie“.
Abends halb 8 Uhr gewöhnliche Preise:
Gastspiel Carl Sontag,
„Frau Venus“.
Grosse Ausstattungs-Festspiele (modernes Märchen) in
12 Bildern von Ernst Pasque und Oscar Blumenthal.
Musik von C. A. Rada,
Dr. Jonathan Tiburtius Wuppy, Naturforscher;
Carl Sontag als Gast.
Direction: M. Karl.

Donnerstag, 19. Januar 1893, Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:
Concert
von
Moriz Rosenthal.

Sitzplätze 1 u. 2 M., Stehplätze 1/2 M. in der Kgl. Hof-
Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen
nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer
(F. Plömer), N. Markt, entgegen.
Kartenverkauf von 9-1 und 9-6 Uhr.

Jung-Deutschland zur See
erzählt in der

Société.
Schneidigle Marine-Damen-Kapelle.
Ohne Concurrnz! Ohne Concurrnz!
Zweites: H. Loschlen.
Täglich
2 große Concerte.
1 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends
Grill Room.
Zweckmäßig am Reiz: Beefsteaks 75 Pf., Rump-
steaks 80 und 90 Pf., Hammelsteaks 90 Pf.,
Bratwürste mit und ohne Krout 50 bis 25 Pf.
Fritz Krüger.

Panorama
Restaurant Germania.
11 Albrecht-Strasse 11.
Neu das Nieuweburg und die Nordlandsfahrt bei
der Witternachtsdämmerung.
Panorama von Constantinovel und dem Bosporus.

Nur noch auf kurze Zeit.
Panorama,
Pragerstrasse 41, früher 20 21.
Sturm auf St. Privat.
Dioramen:
1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer
2) Besitzergreifung und Aufhissung der
deutschen Flagge auf Neu-Guinea.
Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an,
bis zur Dämmerung.
Eintritt 1 Mk., Militär und Kinder 50 Pf.

Neumann's Concerthaus,
8 Schöffergasse 8.
Grosses Verkehrslocal der Antisemiten.
Heute
humoristisches Concert.
Direction: Herr Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend C. H. Kunze.

Bekanntmachung,
den Wagenverkehr am Palais Gr. Ex-
cellenz des Herrn Staats- und Kriegs-
ministers, Generalleutnant Edler von
der Planitz, Dippoldiswaldburggasse 1,
betreffend.

Bezüglich der An- und Abfahrt, sowie der Aufstellung der
Wagen bei Gelegenheit der in dem Palais am Abend des 5.
dieses Monats stattfindenden Festlichkeit wird folgendes an-
geordnet:
1) Bei der An- und Abfahrt ist die Sidonienstrasse und
die Dippoldiswaldburggasse nur in der Richtung von der Pra-
gerstrasse nach der grossen Plauenstrasse
zu durchfahren und ist daher von 8 Uhr 15 Minuten Abends an
den Verkehr in entgegengesetzter Richtung sowie das Halten von
Wagen im schmalen Theile der Dippoldiswaldburggasse bis nach
Beendigung der Festlichkeit verboten.
Wagen, welche von gedachtem Zeitpunkt ab aus der Carola-
strasse auf die Sidonienstrasse gelangen, haben gleichfalls nur durch
die Dippoldiswaldburggasse nach der grossen Plauenstrasse ab-
zufahren.
2) Die Wagen haben mit Ausnahme der Wagen derjenigen
Herrschaften, welche Vorfabriken besitzen, Reihe zu halten.
Den von Königl.lichen und Prinslichen Kutischen abfahrenden
Wagen darf jedoch auch von den Besitzern von Vorfabriken nicht
vorgefahren werden.
3) Die Aufstellung der Wagen zur Abfahrt erfolgt demnach, dass
a) die Königl.lichen und Prinslichen Equipagen auf der
Dippoldiswaldburggasse gegenüber dem Palais in der
Richtung nach der Carolastrasse aufzufahren,
b) die Privatwagen auf beiden Seiten der Sidonien-
strasse in je einer Reihe halten und dahin von der
Pragerstrasse aus auffahren,
c) die besetzten Troiksen auf beiden Seiten der Carola-
strasse zwischen der Sidonienstrasse und Sidonienstrasse,
mit Ausnahme der Seitenstrasse,
d) die unbesetzten Troiksen aber auf beiden Seiten der
Carolastrasse zwischen der Sidonienstrasse und dem
Wohnenden Bahnhofs mit Ausnahme von letzteren in
je einer Reihe aufstellen, hierbei jedoch auf der
linken Seite den Platz zwischen der Sidonienstrasse,
der in die Altkönigsstrasse verläuft, freilassen.
4) Von 8 Uhr 30 Minuten Abends an ist die Durchfuhrung
auf der Sidonienstrasse nicht mehr zulässig.
5) Den Besatzern der aufgestellten Oberdormerposten ist un-
terschiedlich Folge zu leisten und werden Zusammenstellungen gegen
deren Anordnungen, hinsichtlich gegen bestehende Bestimmungen
nach § 205 unter 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis
zu 10 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Dresden, am 2. Januar 1893
Königliche Polizeidirektion.
A. Schwauss.



Panorama international,
Wartenstrasse 20, 1. (3. Hof),
geöffnet von 10 bis 10 Uhr Abends.
Die Woche hochinteressant.
Neu! Zum ersten Male:
Ungarn
mit interessanten Momentaufnahmen.

Morgen Donnerstag, 5. Jan.
Eröffnung
in
Selbig's Etablissement
(Theaterplatz)
der grossen allgemeinen

Ausstellung
feiner
Harzer Kanarienhähne,

verbunden mit Verloosung, sowie einer grossen Anzahl der
seltensten und sprechendsten Vögel, vieler Hundert
eroticischer Schmuck-Vögel, einheimischer Vögel, heimliche
Vögel fesselt und abrichtet, Vogelfänge, Utensilien zur
Zucht und Pflege, sowie dem Vogelkunde dienende Literatur u.
Als hochinteressante Haupt-Ausstellungs-Objekte
werden in einer grossen Seiten-Grotte eine Anzahl fortwährend
erleuchtete

Seewasser-Aquarien
Neu! Reichhaltige Sammlung
mit lebenden Seethieren, sowie Aquarien mit lebenden
chinesischen Fischen, sowie anderen einheimischen Fischen
angenehm; ferner eine große

Felsen-Decoration,
vollständig mit Blumen und lebenden Affen und Vögeln, ferner
eine grosse M. verstaubende prächtige

Schmetterlings- u. Käfersammlung
und eine große Anzahl seltener Präparate in Spiritus,
Wachsel und Mineralien Sammlungen.
Die Ausstellung ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends
8 Uhr, Sonntags von 11 bis Abends 8 Uhr.
Loose an der Kasse und in den Verkaufsstellen zu
à Stück 50 Pf.
Eintritt 4 Personen 10 Pf., Kinder 5 Pf.
Jeder Besucher erhält eine Broschüre über Pflege des Kanari-
envogels gratis.

Verein für Kanarienzucht,
Vogelschutz und Pflege zu Dresden.
H. Bromada, Vorsitzender.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt
Dresden-N., Bachstr. 8,
für Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenkrankte,
an Säureverderbniss, Frauenkrankheiten etc.
Lebende.
Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichenardt in Dresden.
Eine Würdigung für das Erscheinen der Anzeigen an den vorerwähnten
Anzeigen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält: einschl. Vorder- u. Rückendblatt 20 Seiten

Bermittelte:

Ein Duell mit tödlichem Ausgang bildet den Inhalt des Tagesblattes in der heutigen Nummer. Der Major der Kaiserlichen Giltart. Bataillon Kommandant im ersten Bataillon des Infanterieregiments, geriet mit dem Major Kaufmann von Bendorfer...

Ein Diner suchte durch Ankerort, in besserer Lage von Berlin W., Gebelshagen oder 1 Treppe hoch, 2 gut möblierte Zimmer v. 12 u. 12 1/2...

Ein aufreibender Dienst hatten am Neujahrstage die Berliner Briefträger. Schon frühmorgens um drei und vier Uhr...

Adeliche Opfer hat der Eislaufsport in den letzten Tagen in England gefordert. In englischen Blättern vom 22. Dezember...

Entweder und Neugier in Paris haben eine ziemlich tüchtige Schilderung. Man schreibt von dort: Das ist keine neue, sondern...

Die Welt der Gegenwart, die Welt der Zukunft, die Welt der Vergangenheit, die Welt der Gegenwart, die Welt der Zukunft, die Welt der Vergangenheit...

Das Gotha schreibt man: Auf dem Gebiete der Photographie ist neuerdings eine Erfindung gemacht worden, welche die Aufnahme mit Lichtstrahlen um einen bedeutenden Schritt...

Der Löwenbändiger J. Seeth schiffte sich, wie die Revolverblätter schreiben, vor etwa 14 Tagen in Neapel mit seinen Löwen...

Was die Farbe der Augen einen Einfluss auf das Gesicht und den Charakter der einzelnen Individuen? Diese Frage wird das englische Fachblatt: "The Optician" auf und behauptet, dass...

Dr. med. R. König, Bismarckstraße 14, 1., nahe der Ammerstr. ... Dr. med. R. König, Bismarckstraße 14, 1., nahe der Ammerstr. ... Dr. med. R. König, Bismarckstraße 14, 1., nahe der Ammerstr. ...

Filiale der Leipziger Bank, Ferdinandstr. 2 (zunächst der Pragerstr.).

Wir eröffnen unter billigen Bedingungen laufende Rechnungen, dienen als Domizilstelle für Wechsel bezogen den An- und Verkauf von Werthpapieren...

Tresor-Fächer

Wir stellen dieselben zur Aufbewahrung von Werthpapieren, Briefen, Geld etc. zur Verfügung. Die näheren Bestimmungen hierüber sind an unsere Kassen erhältlich.

Filiale der Leipziger Bank, Ferdinandstrasse 2.

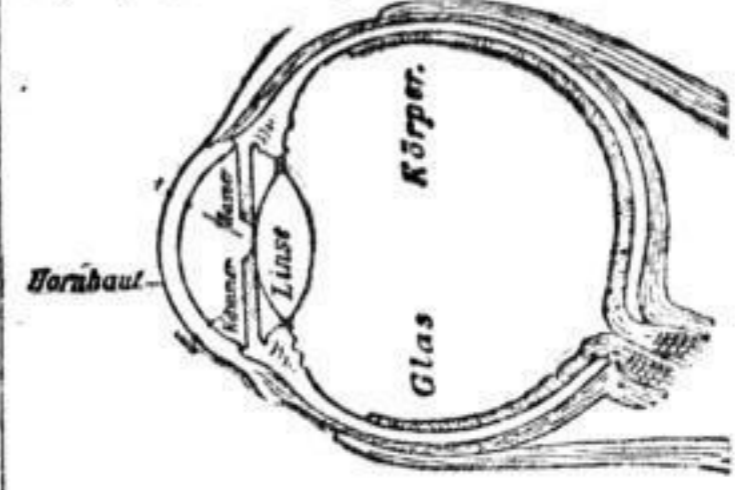
Bassenge & Fritzsche Bankgeschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galericstrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc. Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr. Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden, Kreuzstrasse 9. Geld-Einlagen versinnen wir mit 3-5 Procent. Das Directorium.

Wissenschaftlich richtige Augengläser



mit vollständiger Aushilfung der kranken Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen, erhält man allein in der A. Rodenstock'schen Optischen Anstalt, Schloß-Strasse 20.

Tanz-Anstands-Lehr-Institut der Balletmeister Giovanni Vitte und Frau, Mathildenstr. 15. Montag den 9. Januar beginnt ein neuer Coursus. Privatstunden in und ausser dem Hause, im Zirkel wie auch für Einzelne.

Nervöse Kopfleiden

Migräne, den bekannnten halbseitigen Kopfschmerz, häufig mit Erbrechen, Kopfweh, neuralgischen Gesichtsschmerz (die douloureaux), Magenschwäche (dyspepsia), damit verbundene Nervenleiden. Nur allein für diese Leiden zu brechen. Dresden, Friboldstrasse Nr. 1, erste Etage.

M. Hüller's Nieferradel-Dampfbäder



seit 1872 in Dresden eingeführt, sind von ganz vorzüglicher Wirkung und zwar in den meisten Fällen schon nach Gebrauch von 3-6 Bädern bei Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Lahmungen, Brustkrankheiten, Gicht, Ischias, Magen-, Drüsen-, Nerven-, Zahnleiden, Catarrhen, Luftweges etc.

Eduard Schippan, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden-Neust., Neupreßstr. 600. Amt II. Holländ. Cacao van Gouten, Sardellen, Käse, Orangen.

Geschäfts-Eröffnung. Den geehrten Herrschaften zur Anzeige, daß ich mich Produkten- und Grünwaaren-Geschäft heute eröffnet habe. Am nächsten Samstag bittet hochachtungsvoll Hugo Mähle.

Presiderer Mathisfitteri, Nr. 4, Mittelstr. 4, Jan. 1893

Adolph Renner.

Grösstes Kleiderstoff-Lager in Dresden, Altmarkt 12.

Schwarze

Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken.

Dresdner Contobücher-Fabrik u. Liniir-Anstalt von Emil Klink (Waisenhausstrasse Nr. 7 parterre) empfiehlt ihr reichhaltiges Paer von Contobüchern in allen Größen bei nur dauerhafter Arbeit.

AVIS!

Hierdurch erlauben wir uns, ergebenst anzugeben, daß wir die Vertretung unserer Fabrikate, welche bisher die Firma

J. Röhrig, Dresden-A., Marienstrasse 14,

habe, auf die neue Firma

J. Röhrig Nachf. (Inh. M. Eberhardt), Dresden-A., Marienstrasse 14,

übertragen haben.

Meissen, den 3. Januar 1898.

**Biesolt & Locke,
Meissner Nähmaschinen-Fabrik, Meissen.**

Bezugnehmend auf vorliegendes Avis gestatte ich mir, einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend bekannt zu geben, daß ich das bis jetzt unter der Firma

J. Röhrig, Dresden-A., Marienstrasse 14,

bestehende Nähmaschinen-Geschäft käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma

J. Röhrig Nachfolger (Inhaber M. Eberhardt), Dresden-A., Marienstrasse 14,

weiter führe. Auch ich werde mich dem Vertrieb der bereits weltbekannten und auch hier gut eingeführten Biesolt & Locke Nähmaschinen widmen. Indem ich darauf aufmerksam mache, daß ich ein reichhaltiges Paer von Nähmaschinen für alle eisenstichigen Zwecke und zwar nur ein Fabrikat ersten Ranges führe, gebe ich meiner geehrten Kundenschaft damit die Sicherheit einer unbedingten, weissen Garantie. Mit jedem Verkauf einer Nähmaschine ist eine reelle mehrjährige Garantie, sowie ein durchaus gründlicher Unterricht im Gebrauch der Maschine verbunden. Der Anleitung in der praktischen Bedienung der meist bei uns gelegenen Hilfs-Kavariate der Nähmaschine widme ich besondere Sorgfalt.

Um meine unauzweifelnde Thätigkeit von mehr als 20 Jahren in den größten und renommiertesten Nähmaschinenfabriken Deutschlands als Mechaniker, Oberjusteur und Meister ist es mir leicht, alle vorkommenden Reparaturen, auch an nicht von mir gefassten Nähmaschinen schnellstens und billigt auszuführen. Ich richte mich die Bitte an die geehrte Kundenschaft meines verehrten Vorgängers Herrn J. Röhrig, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und verspreche, dasselbe nach jeder Seite hin zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

J. Röhrig Nachf. (Inh. M. Eberhardt)

Dresden-A., Marienstrasse 14.

Haupt-Niederlage der Erzeugnisse von

**Biesolt & Locke,
Meissner Nähmaschinen-Fabrik, Meissen.**

Breitestrasse

sind zu vermieten:

ein 1. Stock zu M. 750,
ein 2. Stock zu M. 680.

Näheres zu erfahren Breitestr. 7 Qu. bei Seidel u. Junghans.

Bettstelle, Matraze,
Schränke, Federbett, Stubenläu-
fer billig zu verkaufen Brückstr.
weg 22. Nr.

Beste Meiß. Kaffeeservice,
neu und gebt. bill. z. verkaufen
Johannesstr. 9, 1. l.

Neue und
gebrauchte
Sophas,
Kleiderschränke, Betticos, Kom-
moden, Waschtische, Bettst. Matr.
Küchenschränke, Tische, Stühle,
Sessel, Regulator bill. zu verk.
Am See 31. v. l.

1 gebt. 4 Stk. Schlitten,
1 Doctor-Coupe und 1 W.
berth. Coupe, beide wenig
gebr., bill. z. verk. Johannis-
straße 2.

Für Brautausstattungen

Neuesten
gebüelter Spitzen, Bett-Einlege,
Bett-Eisen, Leinwand-Roller, Weiss-
tuch-Ansätze u. in reichster Aus-
wahl.

Minna Hartung,
Wallstraße 9 b.

Robet mit Rissenreifen ist
billig zu verkaufen
Bismarckstraße 2, v. l.

T. Pianino 50 M.

Schlossopha 45 u. 60, Rubestuhl
11 M., Stb. u. Säulenopha 30 b.
40 M., Chaisel m. Rolle u. Lehne
25 u. 30 M., Bettst. m. Matr.
28 M., für Kinder 13 M., eiserne
Bettst. m. Matr. 11 M., eis. Ofen
6 M., 1 Sopha (echt) 23 M., Herd-
steinb. 13, Sont. rechts.

Ein Postwagen,
30 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen
Dresden, Völknerstraße 10.

Ein 2 vierziger Gasmotor

wird auf 1 Jahr zu setzen gel.
dann Kauf nicht ausgeschlossen.
Adr. u. O. Z. 410 Exp. d. Bl.

Kreuzs. Pianino,
elegant, schön kräft. Ton, bill.
zu verkaufen Bismarckstr. 26, 1

Dresdner Nachrichten
Nr. 4. Seite 16. Mittwoch 4. Jan. 1898

Elfenbein-Seife

mit Schutzmarke „Elephant“
die vortheilhafteste für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse.
Alleinige Fabrikanten Günther & Haussner, Chemnitz,
in Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfennige, 250 Gramm 20 Pfennige.
In Dresden zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Trogen- und Seifenhandlungen. Verkaufsstelle
durch Plakate kenntlich.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden hierdurch zur Kenntniß, daß sich das
Verkaufs-Lokal der

Königl. Sächsischen u. Königl. Schwedischen



Hof-Pianofabrik



von

Carl Rönisch

nach wie vor

Dresden-Neustadt, Wallgäßchen 1

befindet.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 4. Jan 1893. Nr. 4. Seite 18.

Preisermässigung!

Um für unsere großen Frühjahrsdispositionen,
welche zum Theil schon in der zweiten Hälfte des
Januar eintreffen, Raum zu gewinnen, verkaufen
wir vom 2. bis einschließlich 20. Januar
unsere sämtlichen Stoffe
für

Haus-, Promenaden-, Ball- u. Gesellschaftskleider

zu unjeren ohnehin sehr billigen Preise mit einem

Rabatt von 10 Procent.

Nach diesem Termin treten wieder die früheren
Preise ohne Abzug in Kraft.

Diese überaus billige Offerte dürfte namentlich
eine sehr günstige Gelegenheit zum Einkauf von
schwarzen

Stoffen für Confirmationskleider

bieten.

Verkaufshaus

Ültzen'schen Wollenweberei zu Gera,

Inhaber: **Emil Mattig,**

Pragerstrasse 56 gegenüber dem Panorama.

Einzelverkauf eigener Fabrikate in reinwollenen Damen-
kleiderstoffen zu Fabrikpreisen.

Älteste Rheinische Champagner-Fabrik
Actien-Gesellschaft
vormals

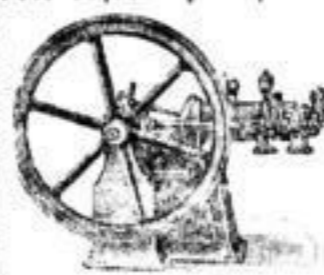
BURGEFF & Co

Gegründet 1857.
Hochheim a. Main.

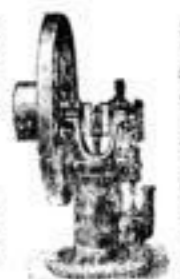
Feinste Marken: Extra Cuvée, 1. Qualität, Große Etiquette.
zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.



**Gas-
Benzin- u. Petroleum-
Motore**
(gewöhnl. Leuchtpetroleum)
Modell 1892



in unübertroffen einfacher Construc-
tion, selbster Ausführung mit garantirt
beständigem Gaseverbrauch zu billigsten
Preisen.

Kostenanfrage und Prospekte bereitwilligst. Transmission nach Zellere.
Tüchtige Vertreter gesucht. — Hunderte im Betriebe.

Hoffmann, Heffter & Co., Leipzig.

Filiale Dresden: Zeitzstr. 11, Kaufhaus. — Probirprobe Eingang Friedrichsdalle.

Grösstes **Ungarwein-Lager** Deutschlands.
Italienische Weine.

Zuvor seit 1871.

**Deutsche Weine, Französische Weine,
Madeira, Sherry, Malaga, Portwein,
Importirte Spirituosen.**

Niederlagen zu Original-Preisen:

Erwin Barthel, Mann-Str. 1.
Max Haese, Königsbrüder-Str. 73.
Herrn. Kempe, Pillnitzer-Str. 52.
Gustav Krause, Weiche-Str. 8.
Max Schmidt, Rahnigasse 5.
Wilhelm Friess, Röhrenstraße.

Herrnhuter Cigaretten.



Anfandliche 122, 206, 1700
Zuspostete 124, 206, 1700

Neu:

Mexico Sortiment.

1892er

Havana-Importen

Neue Preis-Liste
gratis u. franco.

A. Dürninger & Co.

Gegründet 1717.
Gerruhut, Sachsen.

Christliches Confections-Geschäft

Röhrhofsgasse 18,
kein Laden.
Anzüge von 24 Mk. an.
F. Paletots „ 20 „ „
Hosen „ 6 „ „
Alles Andere dementsprechend
billig.
Großes Stofflager zur An-
fertigung nach Maß. Eigene
Werkstatt. Reparaturen billigt.
H. Hahn, Schneider.

**Treppenleitern
Malerleitern**
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Tanz-Cursus

Meinen zweiten grösseren
Halte ich wie alljährlich
in **Sollad's Etablissement, Königsbrüder-Str. 10.**
Beginn desselben: **Dienstag den 10. Januar 1893.**
Anmeldungen hierzu im Institut Königsstr. 21.
E. Dietze, Balletmeister, Lehrer
am Rgl. Conservatorium
NR. Der Unterricht im Casino, nebst unentgeltl. weiter.

Billards,
qual. Tisch, von 200 Mark an.
Queues sowie Reparaturen
billig empfiehlt **Stärke, Chra-
Wille 7, am Zwinger.**
Besonders vorzügliches freigelegtes
Pianino,
pracht. Ton u. Ausstatt. sofort
aus. billig zu verkaufen **Wanzen-
Gasse 10, 1. u. 2. Etage.**

An das geehrte lesende Publikum!!

Da jedem Leser von Tages-Zeitungen ist sicherlich schon der Wunsch nahe geworden, das, was ihm seine liebgehabte Tageszeitung an Nachrichten, interessanten Mittheilungen bringt, auch einmal in der Woche im Bilde festgehalten zu sehen. Wie oft laßt sich der Feier, namentlich in freierem Gange, die man der Mann, die Frau, von denen man recht so viel hört und hört, wohl ansehen? Wie oft mag es bei dieser Feierlichkeit, bei diesem Anblick, bei jenem Gebirge u. s. w. zugegangen sein? Wie gern möchte ich dies im Bilde sehen! —
Ihren berechtigten Wunsch, diesem natürlichen Bedürfnisse soll durch die

„Berliner Illustrirte Zeitung“

genüßt werden. Die „Berliner Illustrirte Zeitung“ bringt wöchentlich, d. h. an jedem Sonntag, wo Jedermann Zeit und Lust zu lesen hat auf 12 Seiten eine reiche Lebersicht in Bildern von Allem, was zunächst in der Reichshauptstadt, dann aber überhaupt in der ganzen Welt an interessanten Ereignissen vorgeht.

„Berliner Illustrirte Zeitung“

Neben diesen zahlreichen, vorzüglichen Illustrationen enthält die noch eine Menge ausgezeichneter Vorträge, spannende Novellen, Erzählungen u. und beginnt in Nr. 1 des neuen Jahres mit einem höchst spannenden Roman:

„Dämonen“ von Carl Matthias.

Dabei leitet die „Berliner Illustrirte Zeitung“

nur 1 Mark 25 Pf. pro Quartal

und ist noch

die reichhaltigste, interessanteste und billigste Zeitung Deutschlands.

Unter Hinweis auf alle diese Vorzüge bitten wir Sie, die

„Berliner Illustrirte Zeitung“

umgehend bei der nächsten Postanstalt

(No. 512 des Zeitungs-Katalogs)

zum Preis von Mark 1.25 zu bestellen.

Probennummern auf Wunsch gratis und franko.
Expedition der „Berliner Illustrirten Zeitung“

Berlin SW, Charlottenstrasse 11.

Dresdner Nachrichten. — Mittwoch, 1. Jan. 1893.

Füchtl. Brauerei
Köstritz,
gegründet 1696.



Schwarzbier (Deutscher Porter).

Höchste Auszeichnung für Malz-Geundheitsbiere auf der Internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz etc., Leipzig 1892.
Dieses überaus reine, gelbe in Acker-Weizen, Malz und Würst-Getreide und anderen Malz-Geundheits-Biendern, Antarmen, Wodnerinnen, nährenden Wintern und Reconvalescenzen sehr gut und gesund in Nürnberg durch den berühmten Arzt Dr. in Dresden von Klara Rossberg, Poststraße 19, Dresden.

Bei Stuhlverstopfung, Schwerverdaulichkeit

gebraucht man Liebe's Sagradawein (J. Pauli Liebe in Dresden) mit Erfolg. Die weinähnliche Flüssigkeit regelt die gestörten Functionen der Eingeweide und wirkt dabei bei chronischen Krankheiten nicht schmerzhaft. Sie wirkt nicht auf der Zunge demüthigenden Besessenen, wie Pfeffer, Rhubarber, Zenna, Tamarinde u. dergleichen. Sie regelt die Verdauung nicht stört, sondern unterstützt, weicht Verdauungen vor, verurteilt, noch besondere Tiat verlangt, in nach und nach in der Folge demüthigt werden kann. In höheren Lebensjahren, bei beginnender Verkrüftung der Körperthätigkeit, ist sie gleich mentschlich, überaus in allen Apotheken geordnet.
Zehn Al. 207, 1.90 und 2.25 in allen Apotheken in Dresden.

F. A. Siligmüller in Würzburg

errichtet 1811.

Vorzüglicher deutscher Sect.

Schwarze Karte — leicht und höchlich,
Weisse „ — zart und fein,
Goldne „ — sehr fein und elegant,
Cabinet — aus Champagnerwein gezogen.

Zu haben in fast allen Weinhandlungen.

hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein
Bureau für Architectur
und Bauausführungen
nach **Marienstrasse 13, L.,**
verlegt habe.

E. Paul Preßke,
Architect u. gepr. Baugewerksmstr.

Mädchen - Pensionat
von **Elise Höniger, Breslau.**
Näheres und Vorkurs durch die Vorleserin.

Gummi-
waren aller Art bester
Qualität empf. u. vert. oca.
Nachnahme. Preisliste an
n. nro. Gummi-Waaren,
ausgezeichnetes Fabrikat.
A. H. Theising jr.,
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15

Mehlwürmer

kauft **Johann Jantrens,**
Wilmstr. 16.

Neueste **Züfrahm - Tafel-**
Butter verfertigt direct an
Privat die Central-Molkerei E.
G. Northem in Hannover.

Der Versuch lohnt!

Weitere Preissermässigungen!

Unterzeuge in Kammgarn von jetzt ab mit **25 Proc. Rabatt.**
Normal-Bemden, Hemdhoften, Socken und Jacken.
Unterzeuge in Streichgarn (Winterwaare) mit **20 Proc. Rabatt.**
Wollene, baumwollene und seidene Damenstrümpfe zu und
unter der Hälfte des Preises.
Trieot - Taillen, Schulter - Tücher, Trieot - Kleider und Anzüge
zu **Spottpreisen.**
Anverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Theodor Schelle,
27 Landhaus-Strasse 27.
Größere od. kleinere Reibebände in Waide, Trimmings, Spitzen außerordentlich billig.

Strumpf-
Anstrickerei
Anfertigung
Einzelverkauf nach Maß.
Reizstrumpfwaren, Fabrikpreise
Nur bestbewährte
Qualitäten scharfer Ausführung.
Müller & Schneemann
Strumpf-Maschinenfabrik
Dresden, Grunaerstr. 22

Pferd! Pony!

Ich beschreibe mein sonntags
verkauft **Pony**, mehr Pferd,
mit Reiten und Reiten, guter
Sicher, mit Reiten, Sattel
und Zubehör, jed. zu empfehl.
halbtags zu verkaufen. Grund:
Verkauf meines Wohlthates in
Dresden, b. Dresden, Robert
dovell, Garantie gebrüht.
Achtungsvoll **Louis Hennig,**
Königstr. 10.

Ich zahle

für gute Kleidungsstücke, Reiten,
Reise, Schmeißel, Möbel hohe
Preise. **Werner, an Blauerstr.**
18, 1. Auf Bestellung
komme auch außerhalb Dresden.

2 Ladentafeln, 3 Fachregale

sind bill. z. verkaufen. **Paul,**
Wilmstr. 23, 3

Pianino (pracht.) a. Hoffe
sehr bill. zu vt.
an Schöten 12.

Milch-Verkauf.

Fürzügliche Vollmilch
ohne Sülztempe-Fütterung, per Liter 17 Pf.,
verkauft aus plombirten Gefäßen
Rittergut Altfranken.
Täglich früh von 6—8 Uhr
Freibergerplatz und Schulstrasse.

Wichtig für Damen!

Meine rühmlichst bekannten **Wollschweissblätter** ohne
Unterlage, die nicht kühlen und nie Risse in den Taillen
der Kleider entstehen lassen, hält für Dresden und Umgegend
allein auf Lager:

Herr **Hermann Herzfeld, Altmarkt.**
Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederver-
käuflich Rabatt.
Robert v. Stephani, Frankfurt a. O.

Voll-Seidenstoffe von 75 Pfge. bis 18.65
per Meter — sowie schwarze, weiße und farbige Seiden-
stoffe von 75 Pf. bis Mt. 18.65 per Meter statt, gebrüht,
Linnen, gemischt, Damaste etc. bis 240 weisse, Caal, und 2000 weisse, Datten,
Zellins etc. Porto und sollicit. Käufer umgehend.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, t. n. t. Dörl, Zürich.

Butter! Honig! Wurst! Diseret!
9 Pfd. netto, frei Nachh. Zuf.
rahmbutter W. S. Schlender-
honia M. 4.50 Sireusandt,
Zürich, Galisien.
Gegen 1 Mark Marken. Buch.
Ueber die Ehe
Zürich-Verlag Dr. 50 Hambur.